

# Antrag auf Anschluss einer Grundstücksentwässerungsanlage an die öffentliche Kanalisation

Eingangsdatum: \_\_\_\_\_  
Vermerk Gemeinde

Für die nachstehend beschriebene Grundstücksentwässerungsanlage wird eine Erlaubnis nach den Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Modautal in der jeweils gültigen Fassung sowie den maßgeblichen DIN- und DIN EN-Bestimmungen beantragt

## 1. Antragsteller/in

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Fax

## 2. Planverfasser/in

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Fax

## 3. Angaben zum Baugrundstück

Ortsteil

Straße, Hausnummer

Flur, Flurstücksnummer

Grundstücksfläche in m<sup>2</sup>

## 4. Allgemeine Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage

Es handelt sich um		Es soll	
einen Neuanschluss	<input type="checkbox"/>	Regenwasser eingeleitet werden	<input type="checkbox"/>
eine Änderung der Entwässerungsanlage	<input type="checkbox"/>	häusliches Abwasser eingeleitet werden	<input type="checkbox"/>
eine Änderung der Abwassereinleitung	<input type="checkbox"/>	nichthäusliches Abwasser eingeleitet werden	<input type="checkbox"/>
		Grundwasser eingeleitet werden	<input type="checkbox"/>
Bei der öffentlichen Kanalisation handelt es sich um		Regenwasserableitung bzw. -nutzung	
Mischwassersystem	<input type="checkbox"/>	Regenwasser versickert auf Grundstück	<input type="checkbox"/>
Trennsystem	<input type="checkbox"/>	Regenwasser wird in einer Zisterne gesammelt	<input type="checkbox"/>
		Regenwasser wird in ein Gewässer eingeleitet	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Wohneinheiten: _____		Abflusswirksame Fläche (A*C*)*: _____ m <sup>2</sup>	
* Die Abflusswirksame Fläche ist die befestigte und an den Kanal angeschlossene Fläche (A) unter Berücksichtigung des Abflusswertes (C)			

## 5. Zusätzliche Angaben bei geplanter Einleitung von nichthäuslichem Abwasser

Aus welcher Betriebsstätte: \_\_\_\_\_

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Hergestellte Produkte \

erbrachte Dienstleistung \_\_\_\_\_

Werden Kühl- und Kondenzwasser eingeleitet  ja Sind Erlaubnisverfahren nach  ja

Ist eine Abwasservorbehandlungsanlage wie z.B.  ja dem Bundesimmissionschutzgesetz erforderlich  ja

Abscheider- oder Neutralisationsanlage vorgesehen  ja der Indirekteinleiterverordnung erforderlich  ja

Soll ein Probenahmeschacht eingebaut werden  ja

Soll eine Absperrvorrichtung eingebaut werden  ja

Dem Antrag ist eine Beschreibung beizufügen, aus der im wesentlichen folgendes hervorgeht: Anlagenkapazität, verwendete Stoffe, Abfälle/Rückstände, Abwassermenge (l/s max. m<sup>3</sup>/d), Abwasserinhaltsstoff, Art und Auslegung der Vorbehandlungsanlagen, Besonderheiten die für die Benutzung wichtig sind

## Antrag auf Anschluss einer Grundstücksentwässerungsanlage an die öffentliche Kanalisation

### 6. Sonstige Erläuterungen und ergänzende Angaben

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Planverfasser/in

### **Folgende Unterlagen sind dem Antrag in 1-facher Ausfertigung beizufügen:**

- 1.** **Lageplan**, M 1:500 oder M 1:1000, mit lagegenauer Eintragung des Anschlusskanals, der Grundleitungen und Schächte auf dem Grundstück, aller Gebäude sowie der straßenbenachbarten Grundstücke mit Haus- und Flurstücksnummer
- 2.** **Grundriss**, M 1:100, für das Kellergeschoss, bzw. das Erdgeschoss falls kein Kellergeschoss vorhanden oder geplant ist, mit lagegenauer Eintragung der Grund- und Sammelleitungen, der Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene (Straßenoberkante am Anschlusspunkt + 10 cm), des Rohmaterials, der Nennweite, des Leitungsgefälles, der Schächte sowie der evtl. erforderlichen Rückstausicherungen, Hebe- und Abscheideranlagen, alles entsprechend der DIN 1986, Teil 100, Punkt 4 vom März 2002.
- 3.** **Leitungsschema** zum Grundriss, M 1:100, mit Grund- und Sammelleitungen und den Entwässerungsgegenständen unterhalb der Rückstauenebene, entsprechend der DIN 1986, Teil 100, Punkt 4, Bild 2, vom März 2002. Darin muss die absolute Höhe (auf NN bezogen) der Straßenoberkante, des Straßenkanals, des Anschlusskanals an der Grundstücksgrenze und der Kellersohle eingetragen sein.
- 4.** **Beschreibung der Abwasseranlage.**
  - a) Ermittlung des abzuleitenden Schmutz- bzw. Regenwassers (m<sup>3</sup>/d; l/s)
  - b) Verwendetes Rohrleitungsmaterial, Rohrdurchmesser (DN)  
Verwendete Anschlußstutzen an öffentl. Kanalisation  
Reinigungs- bzw. Übergabeschacht (Material und Durchmesser)
  - c) Bei Regenwassernutzung  
Volumen der Regenwasserzisterne  
Angeschlossene abflußwirksame Flächen an die Zisterne (m<sup>2</sup>)  
Nutzung des gespeicherten Regenwassers (z. B Gartenbewässerung, WC-Spülung, Waschmaschine u.s.w.)  
Angaben zum Anschluß des Überlaufs der Zisterne (Öffentl. Kanal, Versickerung auf Grundstück, Ableiten in ein Gewässer)
  - d) Bei Versickerung des Regenwassers auf dem Grundstück. Beschreibung der Versickerungsanlage.

# Erklärung zu den versiegelten Flächen in der Gemeinde Modautal

## I. Allgemeine Angaben

Name/Vorname/Firmenname	Grundstückslage (Straße, Nummer) <b>Flur</b> <b>Nr.</b>
Straße und Hausnummer	Gemarkung/Flur-/Flurstücks-Nr. <b>m<sup>2</sup></b>
Postleitzahl und Ort	Grundstücksfläche in qm
	Pers. Nr.

II. Kein Anschluss bebauter bzw. befestigter Flächen, die in den Kanal entwässern  
(Bitte genaue Erläuterung zur Entwässerung auf der Rückseite angeben)

### Hinweis:

Eine Ableitung von Oberflächenwasser von dem eigenen Grundstück über die Zufahrt auf den öffentlichen Straßenraum ist nicht zulässig bzw. durch eine Rinne oder geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

III. Angaben zu den Flächen, die in den Kanal entwässern	Bitte nicht ausfüllen
<b><u>Bebaute Grundstücksflächen</u></b>	
1. Flach- oder Schrägdach (einschließlich Dachüberstand)                      m <sup>2</sup>	X Faktor 1,0                      _____ m <sup>2</sup>
2. Kies- oder Gründach bis 10 cm                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,5                      _____ m <sup>2</sup>
3. Gründach ab 10 cm                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,3                      _____ m <sup>2</sup>
<b><u>Befestigte Grundstücksflächen</u></b>	
1. Asphalt, Beton oder sonstige wasserundurchlässige Flächen                      m <sup>2</sup>	X Faktor 1,0                      _____ m <sup>2</sup>
2. Pflaster oder Platten bis 15 mm Fugenbreite                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,7                      _____ m <sup>2</sup>
3. Pflaster oder Platten ab 15 mm Fugenbreite                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,6                      _____ m <sup>2</sup>
4. Wassergebundene Decken (Kies usw.)                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,5                      _____ m <sup>2</sup>
5. Porenpflaster oder wasserdurchlässiges Pflaster                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,4                      _____ m <sup>2</sup>
6. Rasengittersteine                      m <sup>2</sup>	X Faktor 0,2                      _____ m <sup>2</sup>
<b>Flächen gesamt</b> m <sup>2</sup>	_____ <b>m<sup>2</sup></b>
<b><u>Zisterne</u></b>	
An die Zisterne angeschlossenen Flächen                      m <sup>2</sup>	
Zisterne <b>ohne</b> Kanalanschluss <input type="radio"/>	
Zisterne mit Kanalanschluss <input type="radio"/>	
Nutzung der Zisterne für <input type="radio"/> Brauchwasser <input type="radio"/> Garten	
Zisternenfassungsvermögen                      m <sup>3</sup>	minus                      _____ m <sup>2</sup>
<b>Zu veranlagende Fläche gesamt</b>	_____ <b>m<sup>2</sup></b>

Datum

Unterschrift/en

Tel.-Nr.

